



Neisse



Echo

STADT

GUBEN



Guben und Schenkendöbern, den 28. August 2020

Woche 35 • Nummer 12 • Jahrgang 30

Sei dabei - 12. September 2020 - 18. Ausbildungs- und Studienbörse

Nähere Infos finden Sie auf Seite 4.



Stadtteilfest im Wohnpark Obersprucke - 18. September 2020 ab 14:00 Uhr

Das Programm finden Sie auf Seite 10.

Stadtgeschehen

- Unternehmertreffen - Industrie 4.0 Seite 2
- Zwischenergebnisse - Weiterentwicklung der
Bildungsinfrastruktur
(Bildungscampus Altstadt Ost) Seite 4
- Abschluss des bisher größten infrastrukturellen
Projektes der Eurostadt Guben-Gubin Seite 5
- Stadtbibliothek startet in den Leseherbst Seite 6

weitere Themen

- Enkeltrick - Betrüger schlagen zu Seite 11
- Erster bundesweiter Warntag Seite 11
- Guben-Rätsel Seite 12
- Projekt #Partner2022 - deutsch-polnische
Kooperationen in der Euroregion Seite 14

Unternehmertreffen - Industrie 4.0



Prof. Dr.-Ing. habil. Michael Hübner von der BTU Cottbus-Senftenberg, Fotos: Stadt Guben



Am 11. August 2020 kamen Vertreter der Gubener Firmen zum Unternehmertreffen in der Alten Färberei zusammen. Trotz der gegenwärtigen Urlaubszeit folgten die Unternehmerinnen und Unternehmer der Einladung des Bürgermeisters Fred Mahro sowie der kommunalen Wirtschaftsförderung. Auf der Agenda stand das

populäre Thema „Künstliche Intelligenz und Industrie“. Das Fraunhofer-Institut für Keramische Technologien und Systeme (IKTS) sowie die Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg präsentierten das Thema.

Frau Dr. Constanze Tschöpe vom IKTS aus Dresden präsentierte den Einsatz der künstlichen Intelligenz am Beispiel des maschinellen Lernens. Ein Teilgebiet der künstlichen Intelligenz, zu welchem z. B. selbstfahrende Autos, automatische Schädlingserkennung in der Landwirtschaft oder auch die Riss- und Impakterkennung in Flugzeugmaterialien zählen. Via Live-Stream verdeutlichte Prof. Dr.-Ing. habil. Michael Hübner von der BTU Cottbus-Senftenberg die Bedeutung der sogenannten Industrie 4.0 und deren Relevanz für die Wirtschaft.

Zur Einordnung der Tragweite von „Industrie 4.0“ veranschaulichte Herr Prof. Dr.-Ing. habil. Hübner deren Bedeutung anhand der bisherigen industriellen Revolutionen. Mit dem ersten mechanischen Webstuhl 1784 begann die Erste Industrielle Revolution - die Einführung mechanischer Produktionsanlagen mithilfe von Wasser- und Dampfkraft. 1870 begann die Zweite Industrielle Revolution durch den ersten Einsatz eines Fließbandes in den Schlachthöfen in Cincinnati. So entstand eine arbeitsteilige Massenproduktion mithilfe von elektrischer Energie. Auslöser für die Dritte Industrielle Revolution war die erste Speicherprogrammierbare Steuerung (SPS) im Jahr 1969. Der Einsatz von Elektronik und IT brachte einen weiteren Durchbruch für die Automatisierung der Produktion. Aktuell befinden wir uns in der Vierten Industriellen Revolution, Industrie 4.0, auf Basis von cyberphysischen Systemen. Diese sogenannte künstliche Intelligenz erleichtert deren Anwendern bereits jetzt völlig unbemerkt mit hochkomplexen Rechenleistungen den täglichen Alltag. Von diversen Sprachsteuerungen über den Smart TV bis hin zum multimedialen Alleskönner, dem Smartphone, ist diese allgegenwärtig. Als aktuelles Projekt präsentierte Prof. Dr.-Ing. habil. Michael Hübner ein von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördertes Projekt, welches mit einer selektiven, komplexen Bildbearbeitung für das Aufspüren von Minen in Kolumbien eingesetzt werden soll.

In einer anschließenden Diskussion wurde die Verantwortung thematisiert, inwieweit das Eingreifen in das tägliche Leben den Menschen ersetzen kann bzw. darf. Es muss stets das Ziel sein, zukunftslebende Synergien für den Menschen und für eine effiziente gemeinsame Arbeit zu schaffen, so Prof. Dr.-Ing. habil. Michael Hübner. Voraussichtlich im vierten Quartal 2020 werden sich die Unternehmen und die Stadtverwaltung zum nächsten Unternehmertreffen zusammenfinden. *lb*

Spree-Neiße ehrt Ehrenamtler mit einem Buch



„Ehrenamtler - Helfer der Gesellschaft“ - so heißt das neue Buch, das der Landkreis Spree-Neiße veröffentlicht hat. Ohne das Ehrenamt wäre vieles nicht möglich, besonders im ländlichen Raum. Und genau deshalb hat der Landkreis stellvertretend 20 Ehrenamtler zu Wort kommen lassen, die ihre ganz persönlichen Geschichten erzählen. „Ich freue mich über dieses neue Buch, das eine schöne Werbung für das Ehrenamt ist und gleichzeitig zeigt, wie schön doch der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa ist“, so Landrat Harald Altekrüger. Er kennt das Problem der Ehrenamtler, dass sie sich Sorgen machen, zum Beispiel um den Nachwuchs, der so dringend gebraucht wird.

Am 12. August 2020 überreichte Landrat Harald Altekrüger gemeinsam mit Bürgermeister Fred Mahro drei Ehrenamtlern diese besondere Anerkennung. Chorleiter Hansjürgen Vorrath, Fußballtrainer Bruno Sulecki und Kanusportler Donald Neugebauer sind Beispiele für das Engagement Tausender im Landkreis Spree-Neiße. Eine Würdigung der Arbeit der vielen Menschen, ohne die die Gesellschaft nicht funktionieren würde. *lb*

Neue Pläne für den Flugplatz in Drewitz



Geplant ist ein Gewerbe- und Industriegebiet, welches Flächen zur Erzeugung von regenerativen Energien beinhaltet. Fotos: Euromovement Holding GmbH

Der Vorentwurf zum Bebauungsplan für die Nutzung des ehem. Flugplatzes Drewitz wurde am 8. August 2020 während einer öffentlichen Infoveranstaltung vorgestellt.

Geht alles nach Plan der neuen Eigentümer könnten auf dem Gelände des ehemaligen Flugplatzes Drewitz bald Busse auf leistungsfähige Elektroantriebe umgerüstet werden. Auf der Gesamtfläche von 209 ha soll ein CO₂-neutrales Zentrum für Elektromobilität und andere zukunftsweisende Technologien entstehen.

So werden z. B. Produktionshallen zur Umrüstung von Nutzfahrzeugen und für die Herstellung von ökologischen Batterien gebaut. In den Büro- und Verwaltungsgebäuden sind sowohl Flächen für den Allgemeinbedarf als auch für die Forschung und Entwicklung von Elektrokapazitäten vorgesehen. Weiterhin sollen voll erschlossene Baugrundstücke in unterschiedlichen Größen bereitgestellt werden.

Seit den 90er Jahren waren mehrere Versuche einer Privatisierung des einstigen Militärflugplatzes gescheitert.

Für die kommunalen Gesellschafter - den Landkreis Spree-Neiße, die **Stadt Guben**, das Amt Peitz sowie die Gemeinden Jäschwalde und Schenkendöbern - war der Flugplatz nach der Wende ein Zuschussgeschäft, deshalb wurde immer wieder nach Käufern gesucht.

Nach dem Verkauf im Jahr 2006 gab es weitere Eigentümerwechsel, seit 2019 ist das Areal im Besitz der Tassima AG. *lb*

Aufsichtsratsmitglieder begutachten die neu sanierte Alte Poststraße 41/41a



Mitglieder des Aufsichtsrates der Gubener Wohnungsbaugesellschaft mbH vor dem sanierten Gebäude in der Alten Poststraße. Foto: Stadt Guben

Am 8. August 2020 besuchten die Mitglieder des Aufsichtsrates der Gubener Wohnungsbaugesellschaft mbH (GuWo) das frisch sanierte Wohnhaus in der Alten Poststraße. Die beiden Geschäftsführer, Peter Wiepke und Dr. Martin Reiher gaben den Aufsichtsratsmitgliedern einen detaillierten Einblick in das Gebäude.

Mit zwei Eingängen und insgesamt zehn Wohneinheiten ist die Alte Poststraße 41/41 a insbesondere für Familien und junge Paare geeignet. Im Herbst 2019 begann die GuWo mit den umfangreichen Sanierungen des Bauwerks aus den goldenen 1920er-Jahren, das seinerzeit mitten in der industriellen Blütezeit der Tuchmacherstadt entstand. Klassische Grundrisse mit sehr hohen Räumen eröffnen Bewohnern des Altbaus ein gehobenes Wohn- und Wohlfühlambiente.

Dazu tragen auch die geschützten Frischluftoasen bei, die als gemütliche und großzügige Loggien im Vorteil zu freistehenden Balkonen selbst bei weniger gutem Wetter nach Draußen einladen. Dieses bauliche Detail ist in Guben sehr selten.

Bei der Sanierung wird modernes Wohnen beispielsweise durch die Installation schöner, gefliester Bäder mit dem historischen Charme des Gebäudes verbunden. So erhalten die charaktervollen Türen nach einer aufwändigen Aufarbeitung die Geschichte des Wohnhauses. *lb*

Mitglieder des Aufsichtsrates der Gubener Wohnungsbaugesellschaft mbH sind:

- Herr Gerhard Lehmann (Vorsitzender)
- Herr Karl-Heinz Mischner (Stellvertreter)
- Herr Konstantin Benardos
- Herr Steffen Junge
- Herr Dirk Olzog
- Herr Klaus Schneider
- Herr Björn Konetzke (Stadt Guben)

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag,
dem 18. September 2020

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist:
Mittwoch,
der 9. September 2020

Annahmeschluss für Anzeigen ist:
Montag,
der 14. September 2020,
9.00 Uhr

Zwischenergebnisse - Untersuchungen zur Weiterentwicklung der Bildungsinfrastruktur und Sportanlagen in Guben (Bildungscampus Altstadt Ost)

Auf Basis des demographischen Ist-Zustandes und den Trends der letzten Jahre wurden die Bevölkerungsprognosen für die Stadt Guben in verschiedenen Szenarien fortgeschrieben und dabei speziell die Altersgruppen 0 bis unter 6 und 6 bis 12 Jahren betrachtet. Mitarbeiter des beauftragten Büros (B.B.S.M.) und der Stadtverwaltung haben im Juni die Einrichtungen vor Ort besucht und zahlreiche Daten erhoben. Neben dem baulichen Zustand wurden u. a. Auslastung und konzeptionelle Besonderheiten erfasst.

Am 12. August 2020 informierte das Büro über die daraus erarbeiteten Zwischenergebnisse der Untersuchungen im Ausschuss für Soziales, Bildung, Jugend und Kultur.

Aus diesen Daten sollen im nächsten Schritt Varianten und Möglichkeiten entwickelt werden, wie die Gubener Bildungslandschaft in Zukunft aussehen könnte.

Die Präsentation der Zwischenergebnisse können Sie unter www.guben.de einsehen. *FB IV*

Auf zur 18. Ausbildungs- und Studienbörse in Guben

Die Ausbildungs- und Studienbörse findet dieses Jahr im Ausstellungsraum und in der Alten Färberei in Guben statt.

**Samstag, 12. September 2020,
von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Alte Färberei und Ausstellungsraum**

Gemeinsam veranstalten die Stadt Guben und die Agentur für Arbeit Cottbus die Börse. Insgesamt präsentieren sich über 40 Firmen, Institutionen und Einrichtungen aus Guben, dem Spree-Neiße-Kreis und der Region. Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern können sich über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten informieren. Viele Unternehmen bringen ihre Auszubildenden mit, die aus erster Hand über ihre Ausbildung berichten. Außerdem ist die Börse eine gute Gelegenheit, passende Praktikumsplätze ausfindig zu machen.

Folgende Aussteller präsentieren sich und ihre Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten:

- Agentur für Arbeit Cottbus
- AGRARaktiv – LANDaktiv

- Agrargenossenschaft e.G. Heinersbrück
- Allianz Generalvertretung Thomas Engel
- AOK Nordost
- ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
- Bäckerei Peter und Cornelia Dreißig KG
- Bauern AG Neißeetal
- Bundespolizei
- Bundeswehr
- Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH
- DB Regio AG
- Falken GmbH
- Energieversorgung Guben GmbH
- Gemeinnütziger Berufsbildungsverein Guben e. V.
- Gubener Sozialwerke gGmbH
- Handwerkskammer Cottbus mit dem Handwerker mobil
- Hauptzollamt Frankfurt/Oder
- Hochschule Zittau/Görlitz
- IHK Projektgesellschaft mbH
- KIS Kraftwerks- und Industrieservice GmbH
- Klosterbrauerei Neuzelle GmbH
- LAFIM Dienste für Menschen im Alter GmbH ev. Seniorenzentrum Herberge zur Heimat
- Landkreis Spree-Neiße
- Lausitz Energie Kraftwerke AG
- Lübbinchener Milch und Mast GbR
- Metall- und Balkonbau Hansmann GmbH
- Naemi-Wilke-Stift Guben - Bildungszentrum
- Oberstufenzentrum Oder-Spree Eisenhüttenstadt
- Polizeiinspektion Cottbus/Spree-Neiße (angefragt)
- Qualifizierungszentrum der Wirtschaft GmbH
- Rotary Club mit
 - Bau-Instandsetzung-Service GmbH,
 - Gubener Wohnungsbaugenossenschaft eG,
 - Popp-Fahrzeugbau GmbH,
 - Umwelt-, Landschafts- und Tiefbaugenossenschaft e.G.
- Schule für Gesundheits- und Pflegeberufe e. V. Eisenhüttenstadt
- Sparkasse Spree-Neiße
- Stadt Guben
- Trevira GmbH
- Unitechnik Automatisierungs GmbH
- Willkommensagentur „Guben tut gut“

Des Weiteren besteht an diesem Tag die Möglichkeit, ein professionelles Bewerbungsfoto durch Roger Hentschel vom Ringfoto Hentschels kostenfrei anfertigen zu lassen. Daher bitte an das entsprechende Bewerbungsfoto denken!

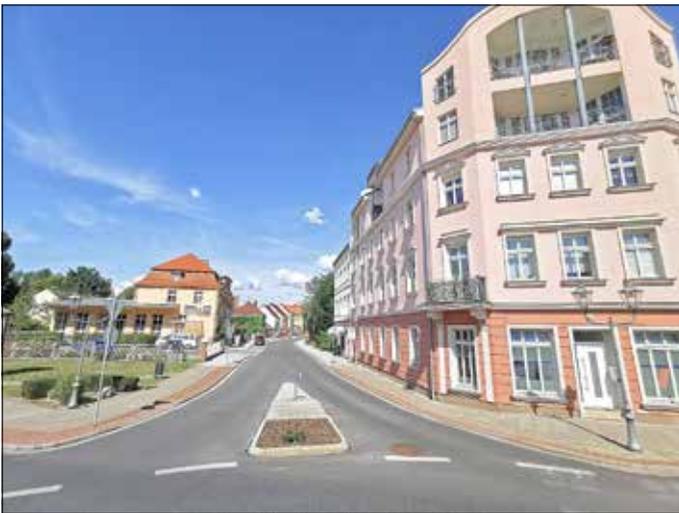
Der Besuch der Ausbildungs- und Studienbörse ist kostenfrei. Eine Mund-Nasen-Bedeckung ist sowohl für die Aussteller als auch für die Besucher verpflichtend zu tragen.

Bitte beachten Sie vor Ort die weiteren geltenden Hygienevorschriften! *lb*

Abschluss des Projektes: „Verbesserung der grenzüberschreitenden Verkehrssituation der Eurostadt Guben-Gubin“



Ausbau der Bahnhofszufahrt für insgesamt 1,7 Millionen Euro.
Fotos: Stadt Guben



Berliner Straße 2. Bauabschnitt, eine Investitionen in Höhe von ca. 680.000 EUR.

Zu der Abschlussveranstaltung am 19. August 2020 für das bisher größte infrastrukturelle Projekt der Eurostadt Guben-Gubin, begrüßte Bürgermeister Fred Mahro aus der Wojewodschaft Lubuskie Herrn Sławomir Kotylak, Direktor des Departments für Infrastruktur und Verkehrswesen, Herrn Paweł Tonder, Direktor der Wojewodschafts-Straßendirektion, Herrn Ryszard Zakrzewski, stellvertretender Landrat des Landkreises Krosno, den Gubiner Bürgermeister Herrn Bartłomiej Bartczak und Herrn Carsten Jacob, Geschäftsführer der Euroregion Spree-Neiße-Bober, die für die Umsetzung des gesamten Projektes maßgebend waren.

Ziel war die Verbesserung der grenzüberschreitenden Verkehrssituation durch den Ausbau der Straßeninfrastruktur in Guben und Gubin. Die optimale Erreichbarkeit des Gubener Bahnhofs für die Bürgerinnen und Bürger beider Städte spielte dabei eine zentrale Rolle. Bürgermeister Fred Mahro betonte die steigende Mobilitätsbedeutung angesichts der Pendlerströme in der Grenzregion. Weit mehr als tausend Pendler nutzen täglich Gubens Bahnsteige - seit 2010 gab es eine Steigerung um 20 Prozent.

„Ich bin sehr froh, dass die Vision nun der Realität entspricht. Dieser bedeutende Schritt der infrastrukturellen Ertüchtigung unseres Bahnhofsumfeldes, der Ausbau der Bahnhofstraße, die bauliche Vollendung der Berliner Straße sowie die Sanierung der Grenzstraße in Gubin prägt das Erscheinungsbild unserer Doppelstadt. Ein besonderer Dank richtet sich nicht nur an unsere Projektpartner und an die ausführenden Baufirmen, sondern auch an Herrn Sven Rogosky, der als Fachbereichsleiter für Bau- und Instandhaltungsmanagement der Stadt Guben federführend für die hervorragende Umsetzung zuständig war“, so der Rathauschef.

Mit Abschluss der Maßnahme ist ein weiterer Teilbereich der infrastrukturellen Erschließung der Altstadt Ost vollendet. Im Rahmen dieser europäischen Förderung bietet sich eine Attraktivierung des gesamten Altstadtareals. Die Stadt Guben hofft auf einen langanhaltenden und pfleglichen Umgang der modernisierten Anlagen.

Hintergrund zum Projekt:

Förderung: Kooperationsprogramm INTERREG V A Brandenburg – Polen 2014 - 2020

Ziel: „Europäische Territoriale Zusammenarbeit“ des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE)

Projektpartner:

- | | |
|-------------------|--|
| 1. Lead Partner | Landkreis Krosno Odrzańskie |
| 2. Projektpartner | Wojewodschaft Lubuskie (Straßendirektion), |
| | Stadt Guben, |
| 3. Projektpartner | Stadt Gubin |
| 4. Projektpartner | |

Projektzeitraum: 01.04.2017 - 31.08.2020

Gesamtkosten des Projektes: 5.903,157,46 Euro,

davon EFRE-Mittel: 4.860.280,46 Euro

Gesamtkosten der Stadt Guben: 2.320.000,00 Euro,

davon EFRE-Förderung: 1.972.000,00 Euro

*„Barrieren reduzieren - gemeinsame Stärken nutzen
Redukować bariery - wspólnie wykorzystywać silne strony“*



NEISSE-ECHO für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61/68 71 -0
Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61 / 68 71 10 41, boehme.l@guben.de

Das Neisse-Echo erscheint grundsätzlich im 3-wöchentlichen Rhythmus jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.

- **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** LINUS WITTICH Medien KG, Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 59,50 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von je 2,00 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zz. gültige Anzeigenpreisliste.

IMPRESSUM



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Harald Schulz

Ihr Medienberater vor Ort

03546 3009

Mobil: 0171 4144051 | Fax: 03535 489-241
harald.schulz@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

... aus den Fachbereichen der Stadtverwaltung

Ambrosia



Ambrosia (*Ambrosia artemisiifolia*) ist auch als Beifußblättriges Traubenkraut bekannt. Foto: Flora Press/MAP

Die Ambrosia wurde Mitte des 19. Jahrhunderts von Nordamerika aus nach Europa eingeschleppt. Dies passierte wahrscheinlich über unreinigtes Vogelfutter. Die Pflanze gehört zu den sogenannten Neophyten – so nennt man fremdländische Pflanzenarten, die sich in der heimischen Natur ausbreiten und dabei oft heimische Pflanzen verdrängen. Allein in den letzten 10 Jahren hat sich der Bestand des Korbblütengewächses in Deutschland schätzungsweise verzehnfacht. Das invasive Auftreten von Ambrosia ist aber nicht das einzige Problem, denn ihre Pollen lösen bei sehr vielen Menschen Allergien aus – ihre allergene Wirkung ist stärker als bei Gräser- und Birkenpollen.

Ambrosia ist eine einjährige Pflanze. Sie wächst vor allem im Juni und wird bis zu zwei Meter hoch. Der Neophyt besitzt einen behaarten, grünen Stängel, der im Lauf des Sommers rotbraun wird. Charakteristisch sind die ebenfalls behaarten doppelt gefiederten grünen Blätter. Da Ambrosia einhäusig getrenntgeschlechtlich ist, bildet jede Pflanze sowohl männliche als auch weibliche Blüten. Die männlichen Blüten

tragen gelbliche Pollensäckchen und schirmartige Köpfchen. Sie sitzen am Ende des Stängels. Die weiblichen Blüten sind darunter zu finden. Ambrosia artemisiifolia blüht von Juli bis Oktober, bei milder Witterung sogar bis in den November hinein. In diesem langen Zeitraum werden Allergiker vom Pollenflug geplagt. Aufgrund ihrer doppelt gefiederten Blätter kann man Ambrosia leicht mit anderen Pflanzen verwechseln. Vor allem ist der Gemeine Beifuß (*Artemisia vulgaris*) der Ambrosia sehr ähnlich. Dieser besitzt jedoch einen unbehaarten Stängel und weiß-graue Blätter. Der Weiße Gänsefuß hat im Gegensatz zu Ambrosia ebenfalls einen unbehaarten Stängel und ist weiß behaart. Man findet die Pflanze vor allem auf brachliegenden Grünflächen, Schuttplätzen, an Randstreifen sowie entlang von Eisenbahnstrecken und Autobahnen. Ambrosia-Pflanzen, die an Straßenrändern wachsen, sind besonders aggressiv, die Forscher herausgefunden haben. Die stickoxidhaltigen Autoabgase verändern die Protein-Zusammensetzung der Pollen derart, dass die allergischen Reaktionen noch heftiger ausfallen können.

Bekämpfung

Bei der Bekämpfung ist die gesamte Pflanze einschließlich der Wurzeln möglichst vor der Blüte (Ende Juli bis Ende September) auszureißen. Mit den ersten reifen Samen ist Anfang September zu rechnen. Gemähte oder abgehackte Pflanzen treiben wieder aus und bilden innerhalb von zwei Monaten reife Samen. Die Samen sind sehr widerstandsfähig und können bis zu 40 Jahre keimfähig bleiben. Da es sich bei den Allergenen von Ambrosia um sogenannte Kontaktallergene handelt, sollte die Pflanze nur mit Handschuhen berührt werden. Vor allem während der Blütezeit ist Atemschutz sehr empfehlenswert. Die Entsorgung sollte in einer Plastiktüte mit dem Restmüll erfolgen. Eine Beseitigung über den Biomüll oder als Grüngut ist nicht ausreichend, da hier noch Samen ausreifen können. Allergiker sollten diese Pflanze grundsätzlich meiden. Weitere Informationen finden Sie im Internet beispielsweise unter: www.ambrosia.de oder www.ambrosiainfo.de. lb

Die Stadtbibliothek informiert

Neuerscheinungen Stadtbibliothek



Thacker, Brian: Couch Surfing – eine abenteuerliche Reise um die Welt

Zu Gast bei Fremden, der Australier Brian Thacker schläft auf der Couch von Leuten, deren Adresse er aus dem Internet kennt. Ein Reise- und Erlebnisbuch der besonderen Art. Wie lernt man ein fremdes Land und seine Menschen am besten kennen? Man bucht sich nicht in einem Hotel ein, sondern macht Couch Surfing: Über Netzwerke im Internet findet man überall auf der Welt einen kostenlosen Schlafplatz, auf dem man einige Tage übernachten

darf. Ein wunderbares Abenteuer, denn man springt rein in eine andere Kultur, den Alltag und das Leben der Gastgeber vor Ort. Alles ist völlig fremd - und aufregend. Der Australier Brian Thacker ist von Couch zu Couch um die Welt gereist. Er war auf Safari in Kenia, Skifahren in Chile, Bierfesten in Belgien, bei Familienfesten in Island und Indien. Er wohnte unter anderem bei einem Wildhüter, einem Skilehrer, bei einem Architekten, einem Studenten, einer Krankenschwester, einem Arbeitslosen. Sah die gleiche TV-Show bei einem Muslim in Istanbul und einem Katholiken in Santiago. Seine wunderbar erzählten, skurrilen und berührenden Erlebnisse und Begegnungen zeugen davon: Couch Surfing lässt die Welt zusammenwachsen, über alle Unterschiede und Differenzen hinweg. (buecher.de)



Wachter, Annika: Wie aus einer Radtour eine Weltreise wurde

Sie waren völlig orientierungslos, verließen sich sogar im Supermarkt und hatten noch nie einen Fahrradschlauch repariert. „Wie aus einer Radtour eine Weltreise wurde“ ist die Geschichte eines jungen Paares, das ein bisschen in Richtung Asien radeln wollte und erst fünf Jahre und 32.000 Kilometer später wieder nach Hause kam. Anekdoten vom Improvisieren, von Freundschaften, Abenteuern und Erlebnissen, aber auch vom Scheitern, sich Ärgern und Wiederaufstehen. (buecher.de)



Linnemann, Carina: Bulli-Tour mit Kind und Kegel

Reisen in der Elternzeit - für viele junge Familien ein großer Traum. Entspannt, flexibel und budgetfreundlich soll der Familien-Roadtrip sein. In Bulli-Tour mit Kind und Kegel erzählt Carina Linnemann, wie sie sich dieses Sehnsuchtsprojekt erfüllt hat. Zusammen mit ihrer Familie und VW-Bulli „Edda“ macht sie sich auf eine fünfwöchige Reise quer durch Europa. Wer ebenfalls

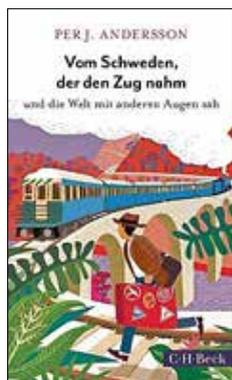
von der Familienreise träumt, erhält neben dem inspirierenden Reisebericht praktische Tipps zum Kauf oder zur Miete eines Bullis, zur Routenplanung oder zum Packen und erfährt, wo die besten Campingplätze sind. Mit dem Van und der ganzen Familie durch Europa! Reise planen, Bulli beladen, Kinder auf die Rückbank und los! Von Deutschland aus startet die vierköpfige Familie in eine Auszeit vom Alltag - es geht über die Schweiz nach Italien, Kroatien, Slowenien, Österreich und wieder zurück nach Deutschland. Für eine Familie mit zwei kleinen Kindern stellt das Projekt eine kleine Herausforderung und ein großes Abenteuer mit einigen Höhen und Tiefen dar. Carina Linnemann berichtet von ihren Erlebnissen und Erfahrungen und gibt Einblick in das etwas andere Familienleben on tour. (buecher.de)



Heckmann, Kathrin: Fräulein Draußen

Kathrin Heckmann ist „Fräulein Draußen“, Deutschlands bekannteste wandernde Bloggerin. Ihre Leidenschaft fürs Draußensein wurde eines Tages so groß, dass sie ihren Job als Marketing-Managerin aufgab und beschloss, das Wandern und Reisen zu ihrem Beruf und Alltag zu machen. Dabei müssen es aber nicht die höchsten Gipfel oder die weitesten Wege sein. Unterwegs sein, frei sein, glücklich sein ist das, was ihr wirklich wichtig ist. Und das sucht und findet „Fräulein Draußen“ auf einer 1.000 km

langen Fernwanderung in Australien genauso wie auf einem Kurztrip nach Brandenburg. Ihr Buch erzählt mitreißend von der Reise einer jungen Frau, die in Wanderschuhen nicht nur zu sich selbst, sondern vor allem auch zur Natur fand. Und alles begann, als sie dem Ruf einer Eule in die nächtliche Wüste folgte... (buecher.de)



Andersson, Per J.: Vom Schweden der den Zug nahm und die Welt mit anderen Augen sah

In seinem neuen Buch entdeckt der schwedische Bestsellerautor Per J. Andersson die abenteuerliche Welt des Zugreisens. Er begibt sich mit der Eisenbahn zum nördlichsten Zipfel Europas, fährt mit der Dampflokomotive über den Wolken, steigt in den sagenumwobenen „Orientexpress“ und verbringt ganze Tage und Nächte im Abteil, wo er kuriose Mitreisende kennenlernt. Sein Buch weckt die Sinne und ist ein Muss für alle Menschen, die beim Reisen gerne etwas erleben - und dabei auch noch das Klima schonen wollen. (buecher.de)

langen Fernwanderung in Australien genauso wie auf einem Kurztrip nach Brandenburg. Ihr Buch erzählt mitreißend von der Reise einer jungen Frau, die in Wanderschuhen nicht nur zu sich selbst, sondern vor allem auch zur Natur fand. Und alles begann, als sie dem Ruf einer Eule in die nächtliche Wüste folgte... (buecher.de)

Stadtbibliothek startet in den Leseherbst

Aufgrund der aktuellen Gegebenheiten sind Voranmeldungen bei allen kommenden Veranstaltungen erforderlich: unter 03561 6871-2300 bzw. bibo@guben.de



14.09.2020 um 18:00 Uhr Buchlesung „Chronik JBG 37“ von Joachim Hoffmann

Vor dreißig Jahren endete der Flugbetrieb der auf dem Flugplatz Drewitz stationierten Kampfflugzeuge der NVA. Die auf dem Flugplatz tätigen Militärangehörigen, Zivilbeschäftigten und die damaligen Bewohner der umliegenden Städte und Dörfer haben diese Flugtätigkeit sicher noch in unterschiedlichster Erinnerung.

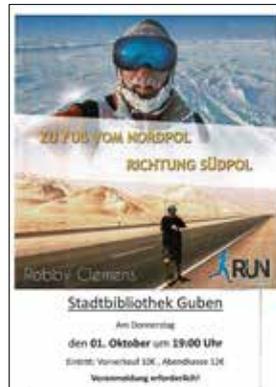
Joachim Hoffmann, letzter Kommandeur der JBG 37, hat die Geschichte

dieses Truppenteils aufgearbeitet und in einem Buch niedergeschrieben. Wer die Zukunft gestaltet sollte die Geschichte kennen. *Voranmeldung bitte bis zum 11.09.2020.*

21.09.2020 um 18:00 Uhr

„Meine Reise nach Sibirien bis zum Baikalsee“ von Sibylle Franke

Eine spannende und lehrreiche Urlaubsreise führte Frau Franke 2019 nach Russland. Viele interessante Erlebnisse, packende Landschaften und unterhaltsame Begegnungen ließen die Reise nicht langweilig werden. Ein Teil der Reise war eine Fahrt mit der Transsibirischen Eisenbahn bis zum Baikalsee in Sibirien, dem wasserreichsten Süßwassersee der Erde. Viele Fotos sind entstanden, die Frau Franke gerne anhand der persönlichen Erlebnisse vorstellen wird.

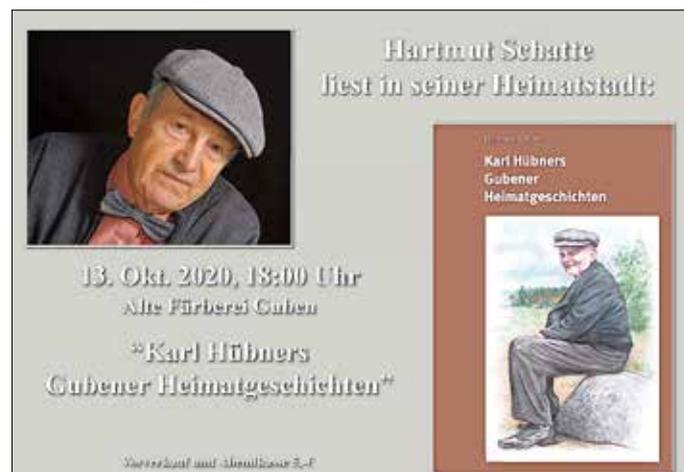


01.10.2020 um 19:00 Uhr

„Zu Fuß vom Nordpol Richtung Südpol“ von Robby Clemens

Der Weg führte Robby Clemens und sein Team am 9. April 2017 mit dem Flugzeug und Helikopter an den Nordpol. Von hier begann das nächste große Abenteuer, zunächst auf Ski, bei Temperaturen von bis zu mehr als -50°C durch die Eiswüste der Arktis, auf dem Rücken des grönländischen Inlandeises in die Wildnis Kanadas. Vorbei an den Metropolen der Ostküste der USA, in die sengende Hitze Mittelamerikas sowie den tropischen

Klimazonen Südafrikas, um anschließend nach 22 Monaten, wenn auch nicht ganz am Südpol, aber im Eis der Antarktis, seinen Lebenstraum voller Dankbarkeit und Demut vollenden zu können.



13.10.2020 um 18:00 Uhr

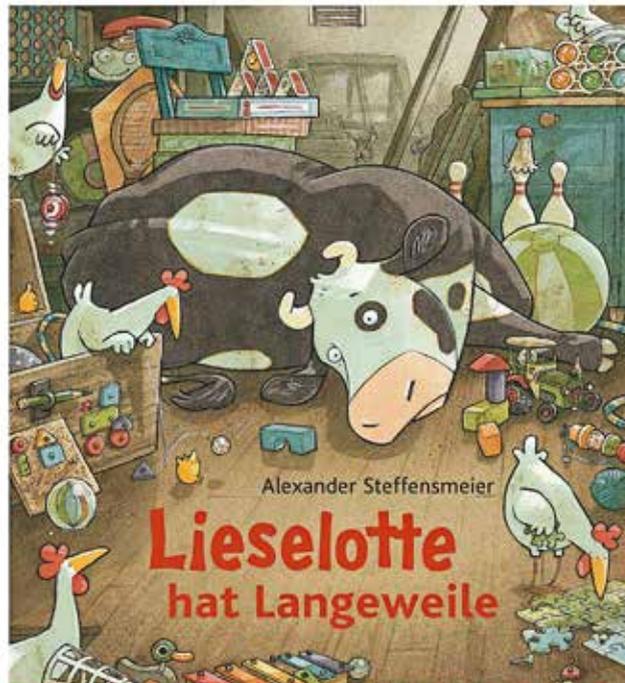
„Karl Hübners Gubener Heimatgeschichten“ von Hartmut Schatte

Kaum ist die historische Guben Trilogie mit den Titeln „Alles im Griff“ (2017), „Zeitfenster“ (2018) und „Szenenapplaus“ (2019) beendet, meldet sich der in Guben aufgewachsene Autor Hartmut Schatte mit einem weiteren Paukenschlag zu Wort. Diesmal widmet er sich als Herausgeber und Autor dem Gubener Heimatkundler Karl Hübner. Die Recherchen seien sehr aufwendig gewesen, sagt Schatte, da zur Person des Gubener Urgesteins und Freundes der Stadtgeschichte kaum schriftliche Quellen überliefert sind und es so gut wie keine Zeitzeugen mehr gibt. Weder im Gubener Heimatlexikon von 1971 noch im Heimatlexikon für Guben und Umgebung von 2001 steht eine einzige Zeile über diesen verdienstvollen Mann. In jahrelanger Kleinarbeit hat Schatte einen Großteil der Hübner-Geschichten zusammengetragen und ein Porträt des Verfassers geschrieben. Hübner-Texte sind heute ein wichtiger Ersatz für im letzten Krieg vernichtete Originalquellen. Kein aktueller Heimatforscher kommt ohne sie aus und dennoch sind Person und Geschichten weitgehend in Vergessenheit geraten. Karl Hübner, der wohl mehr als 500 Beiträge zur Stadthistorie geschrieben hat, erlebt mit der Schatte-Publikation eine erfreuliche Renaissance.

K. Hübner, lange in der Textilindustrie beschäftigt, begann seine publizistische Tätigkeit Anfang der 1930er Jahre in der „Gubener Zeitung“. Nach 1945 arbeitete er als Volkskorrespondent hauptsächlich für die „Märkische Volksstimme“ und die „Lausitzer Rundschau“. Er gehörte 1946 zu den Mitbegründern des „Kulturbund

zur demokratischen Erneuerung Deutschlands“ (ab 1958 „Kulturbund der DDR“) und unterstützte die ein Jahr später von Karl Scholz gestartete Initiative, heimatgeschichtliches Material zu sammeln, um ein neues Stadtmuseum aufzubauen. Weiter zählte er zu den Initiatoren und ersten Autoren des „Gubener Heimatkalenders“. Seine Geschichten wurden gelegentlich aber auch im „Gubener Heimatbrief“ veröffentlicht. Bis man ihn achtungsvoll Heimatkundler, Naturliebhaber, Korrespondent, Theaterrezensent und Gerichtsreporter nannte, hatte Hübner einen langen, beschwerlichen autodidaktischen Weg der Wissensaneignung zurückzulegen. Dabei halfen ihm so bekannte Zeitgenossen wie Hugo Jentsch, Karl Gander, Paul Noack aus Grano (der „ahlde Fichtner“), Erich Arlt und Edgar Schatte. Karl Hübners Texte sind sehr volkstümlich abgefasst. Dem Verfasser lag vordergründig Unterhaltung durch Historie am Herzen. Seine stark feuilletonistischen Beiträge, in denen er vergangene eigene oder fremde Erlebnisse und Ereignisse plaudernd in Relation zur Gegenwart setzte, erreichten einen breiten Leserkreis, erregten Aufmerksamkeit für Leben und Leistung der Altvorderen und stärkten die Verbundenheit mit der näheren Heimat. Viele seiner Artikel beginnen mit dem Standardsatz: „Alte Gubener werden sich gewiss noch erinnern ...“. Was damals sicher zutraf, ist heute kaum noch denkbar. Guben leidet zwar an Überalterung, „alte“ Gubener aber gibt es nur noch sehr wenige. Für die Nachgeborenen aber könnten Hübners Texte ein neuer Anfang der Erinnerungskultur werden. Das Buch wird am 13.10.2020 ab 18.00 Uhr in der Alten Färberei von Guben präsentiert. Es umfasst 351 Seiten, ist traditionell von Klaus Janck illustriert und bei REGIA-CO-WORK hergestellt. Im Handel ist ab 14.10.2020 für 15 Euro erhältlich.

Bilderbuchkino-Reihe der Stadtbibliothek Guben
AM 13. NOVEMBER UM 16:30 UHR



BILDERBUCHKINO IN DER STADTBIBLIOTHEK GUBEN

Eintritt frei / Empfohlen für Kinder von 4 bis 7 Jahren
 Voranmeldung erforderlich unter: (03561) 6871-2300 /
 WhatsApp / bibo@guben.de / Facebook

Bilderbuchkino-Reihe der Stadtbibliothek Guben

AM 18. SEPTEMBER 2020
UM 16:30 UHR



BILDERBUCHKINO IN DER STADTBIBLIOTHEK GUBEN

Eintritt frei / Empfohlen für Kinder von 4 bis 7 Jahren
 Voranmeldung erforderlich unter: (03561) 6871-2300 /
 WhatsApp / bibo@guben.de / Facebook

Der kleine Siebenschläfer will heute draußen übernachten. Angst hat er überhaupt kein klitzekleines bisschen! Aber dann, so ganz allein im Dunkeln, wird ihm doch etwas mulmig. Zum Glück hat der kleine Siebenschläfer Freunde, die wissen, wie man Angst ganz schnell vertreibt. Und wer weiß, vielleicht kann es im Dunkeln sogar richtig schön sein? Empfohlen für Kinder von 4 bis 7 Jahren. Eintritt frei! Voranmeldung ist erforderlich unter 03561 6871-2300 oder bibo@guben.de.

Bilderbuchkino-Reihe der Stadtbibliothek Guben
AM 16. OKTOBER UM 16:30 UHR



BILDERBUCHKINO IN DER STADTBIBLIOTHEK GUBEN

Eintritt frei / Empfohlen für Kinder von 4 bis 7 Jahren
 Voranmeldung erforderlich unter: (03561) 6871-2300 /
 WhatsApp / bibo@guben.de / Facebook

Das Stadtmuseum informiert

Deutsch-polnische Festveranstaltung: „75 Jahre Frieden - Szenen einer deutsch-polnischen Nachbarschaft“



Am 11. August 2020 fand im Beisein deutscher und polnischer Gäste in der Alten Färberei eine museale Festveranstaltung anlässlich 75 Jahre Frieden – Szenen einer deutsch-polnischen Nachbarschaft unter dem gleichnamigen Titel, coronabedingt nur für geladene Gäste, in der Alten Färberei statt. Festlich vorgetragene Musikbeiträge deutscher und polnischer Musiker*innen am Anfang, mittendrin und zum Abschluss durch Franziska Aldag, Jonathan Hain und Adam Mikulski gaben der Veranstaltung den besonderen Anstrich. Zur Festveranstaltung wurden deutsche sowie polnische Gäste aus Politik und Kultur begrüßt, u. a. von polnischer Seite der stell-

vertretende Landrat des Landkreises Krosno Odrzańskie sowie die Vorsitzende der Gubiner Kulturgesellschaft. Auf deutscher Seite ist die Vorsitzende der Gubener Stadtverordnetenversammlung und der Bürgermeister sowie Vertreter der Euroregion Spree-Neiße Bober sowie der Sparkasse Spree-Neiße begrüßt worden. In der Festveranstaltung wurde auf die Bedeutsamkeit des historischen Datums, dem 8. Mai 1945 – verwiesen, insbesondere darauf, dass zu diesem historischen Datum scheinbar alles gesagt und alles erforscht ist und trotzdem Historiker*innen immer wieder neue Quellen entdecken, sich mit neuen Facetten dieses Kapitels der

Geschichte auseinander setzen oder alte aus einem anderen Blickwinkel beleuchten. So sollte dieser Jahrestag nicht nur in den Familien Anlass sein, über dieses Kapitel der deutschen Geschichte zu debattieren, sondern auch in der Öffentlichkeit.

Vielfältige deutsch-polnische museale Projekte mit dem Verein „Freunde des Gubiner Landes“ haben sich in der Vergangenheit insbesondere mit unserer gemeinsamen Geschichte – der Geschichte unserer Doppelstadt Guben-Gubin und der Geschichte, der in ihr lebenden deutschen und polnischen Bürger*innen befasst. Viele Themen sind dabei bereits erforscht, dokumentiert und in Ausstellungen, Publikationen und Veranstaltungen erzählt worden und es scheint, dass der Fundus aus unserer Stadtgeschichte dabei schier unendlich ist. Zeitzeugenberichte beeindruckten und bewegten die Teilnehmer*innen der Festveranstaltung und unterstrichen den Diskurs über die historische, erinnerungskulturelle und demokratische Entwicklung der vergangenen 75 Jahre in unserer europäischen Doppelstadt. Die Enthüllung und Übergabe des Bildes von Klaus Janck, ehemaliger Gubener, an die Stadt Guben – hier an das Stadt- und Industriemuseum erfolgte gemeinsam durch den Bürgermeister Fred Mahro und der Vorsitzenden der Gubener Stadtverordnetenversammlung Berit Kreisig. Klaus Janck konnte leider an der Veranstaltung aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen. Wünschen wir ihm an dieser Stelle alles Gute!

Den offiziellen Teil der Veranstaltung beendeten die Musikbeiträge von Adam Mikulski und Jonathan Hain. Das Bild von Klaus Janck wurde noch am selben Tag in der Dauerausstellung des Stadt- und Industriemuseums integriert und kann ab sofort im Rahmen eines Museumsbesuches bestaunt werden. An dieser Stelle geht ein großes Dankeschön an den Simultanübersetzer Jerzy Bielerzewski für die Übersetzung der Beiträge sowie an die Euroregion Spree-Neiße Bober, die durch ihre Förderung diese Veranstaltung erst möglich gemacht hat.

Gubener Zeitung

Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entsprechen der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

Guben vor 100 Jahren – Notizen aus der „Gubener Zeitung“ 1920

27. Juli 1920

Liegnitz, 26.Juli.(Der verhinderte Mordplan.) Eine Ehe tragödie wird aus dem von Liegnitz etwa 10 Kilometer entfernten Orte Loddendau, Kreis Goldberg-Hagnau, gemeldet. Der dortige Gutsbesitzer Artur Wirth hatte den Feldzug mitgemacht und dabei ein Bein verloren, das dann durch ein künstliches ersetzt wurde. Seine Ehefrau knüpfte während der Abwesenheit des Gatten ein Verhältnis an, und scheint auch nach der Rückkehr des Gatten aus dem Felde nicht mehr geneigt gewesen zu sein, die eheliche Gemeinschaft wieder aufzunehmen. Vielmehr faßte sie den Entschluß, ihren Gatten durch eine Gewalttat aus dem Wege räumen zu lassen. Sie vertraute sich zu diesem Zwecke einen Bekannten an, dem sie das Verlangen stellte, er solle ihren Mann erschießen oder einen

dritten ausfindig machen, der dies besorgen sollte. Sie stellte dafür gute Bezahlung in Aussicht. Der Bekannte ging scheinbar auf den Plan ein, teilte ihn aber der hiesigen Kriminalpolizei mit, die einen Polizeibeamten vorschickte. Als Strolch verkleidet, wurde er der Frau Wirth, die zu diesem Zwecke am Donnerstag nach Liegnitz gekommen war, zugeführt und alle Einzelheiten des auszuführenden Mordplanes besprochen. Die Frau übergab dem Manne alsbald 800 M, versprach aber weitere 10000 M, wenn der Plan gelingen sollte. Nunmehr gab sich der Kriminal-Schutzmann der Frau zu erkennen, und mit Hilfe eines zweiten Kriminal-Wachmeisters wurde Frau Wirth noch am Donnerstag in Polizeigewahrsam genommen und am Freitag dem Untersuchungsgefängnis zugeführt.

28. August 1920

Der Zirkus Adolf Maine hat sich durch seine hervorragenden Leistungen sowohl auf equestrischem wie auf akrobatischem Gebiete rasch bekannt gemacht. Auch gestern war, trotz des ungünstigen Wetters, der Zirkus ausverkauft. Die einzelnen Darbietungen fanden wiederum uneingeschränktes Lob, und das mit vollem Recht. Daß der Zirkus auch über eine Anzahl schön gebauter und gut dressierter Pferde verfügt, deren äußere Erscheinung noch durch prächtiges Sattelzeug gehoben wird, wurde bereits gestern lobend erwähnt.

Wohnpark Obersprucke

Künstler gesucht



Der Lausitzer Maler, Grafiker und Freizeitkünstler, Günther Siebert, aus Kathlow unter dem Motto „Vierbeiner“. Bild: Günther Siebert
Wir suchen Kunstwerke unter dem Motto „Vierbeiner“. Die Maltechnik spielt dabei keine Rolle. Es können Aquarell-, Oel- oder Acrylbilder sein. Auch Radierungen, Bleistiftzeichnungen oder Collagen sind möglich. Bei der Motivauswahl sind Ihnen keine Grenzen gesetzt, ob Hund, Katze oder Pferd alles ist erlaubt. Die Ausstellungseröffnung findet am 18. September 2020 im neu

renovierten Kulturzentrum Obersprucke in der Friedrich-Schiller-Straße statt. Im nächsten Jahr sollen dann vier weitere Ausstellungen folgen. Die Anmietung der Räumlichkeiten und Nutzung der Vereine bleibt davon unberührt. Sie möchten Teil der Ausstellung werden? Dann wenden Sie sich bitte an den Stadtteilmanager Rally Ewersbach telefonisch, 0171 3 260 560, per E-Mail unter rally.ewersbach@wohnen-in-guben.de oder persönlich zu den regulären Öffnungszeiten.

Stadtteilmanagements in der Klaus Hermannstraße 20 (Ärztelhaus)

Montag 12:00 Uhr - 16:00 Uhr
Donnerstag 9:00 Uhr - 13:00 Uhr

Stadtteilstfest „Wohnpark Obersprucke“ - 18. September 2020 ab 14:00 Uhr

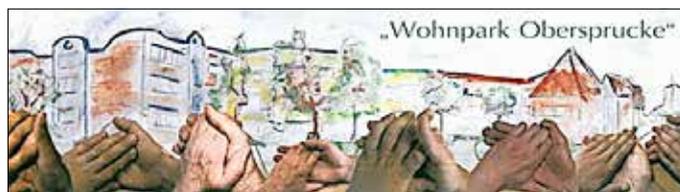


Das Stadtteilstfest im Wohnpark Obersprucke findet in diesem Jahr am 18. September, 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr, vor dem Kulturzentrum Obersprucke (KZO) statt. Anlässlich des Stadtteilstfestes wird um 14:00 Uhr im renovierten Kulturzentrum Obersprucke die Ausstellung „Vier Beiner“ eröffnet. Die Kunstwerke wurden von verschiedenen Lausitzer Künstlern zur Verfügung gestellt. Im Anschluss wird Herr Uwe Schulz, stellvertretender Bürgermeister, das Stadtteilstfest eröffnen und das bunte Programm für Groß und Klein kann beginnen. Das Netzwerk „Gesunde Kinder“, die Freiwilligenagentur vom Haus der Familie, die Heilsarmee und die Freiwillige Feuerwehr Guben werden mit verschiedenen Angeboten vor Ort sein. Die Kinder-Entertainer Toni Barony & Magic-Olly werden die Kinder am Freitagnachmittag begeistern.

Zudem gibt es einen riesigen Hüpfburg-Parkour rund um den Schillerplatz. Ob Einhorn, Delphin, Dino, Clownsmotiv oder eine Wasserrutsche werden bei schönem Wetter den Parkour gestalten. Für die ersten 50 Kinder gibt es gratis eine Fassbrause. Weitere Gutscheine können Sie am Glücksrad der Gubener Wohnungsgesellschaft mbH (GuWo) sowie beim Plinkel Ball der Gubener Wohnungsbaugenossenschaft e.G. (GWG) auf der Rasenfläche vor der Showbühne gewinnen. Für unsere älteren Gäste ertönt die Blasmusik mit Ebse Wieder & Co sowie Wiener Melodien. Flotte Schlager-Rhythmen des Magic-Olly Teams werden dem Publikum bis zum Abend hin gehörig einheizen. Moderiert vom Stadtteilmanager Rally Ewersbach wird es ein Interview mit dem bekannten Autor Burkhard Thom geben. Herr Thom wird Samstagvormittag im Kulturzentrum Obersprucke um 10:30 Uhr in einer Buchlesung sein neues Werk präsentieren.

Es gelten die aktuellen Abstands- und Hygienebestimmungen. Wir freuen uns über Ihren Besuch und wünschen Ihnen einen erlebnisreichen Tag beim Stadtteilstfest 2020.

Ihre Stadtteilmanager, Viktoriya Scheuer & Rally Ewersbach/lb



Kulturzentrum Obersprucke

BURKHARD THOM

WAS FÜR EIN HUNDELEBEN

SAMMELBAND

Kurzgeschichten für einen guten Zweck

BURKHARD THOM

DAS HAT ER NOCH NIE GEMACHT!

Kurzgeschichten für einen guten Zweck

TRUBUCH VERLAG

ab 10:30 Uhr

LESUNG MIT:

Burkhard Thom

Wann: 19. September 2020

Wo: (KZO) Friedrich Schiller Str.22
03172 Guben

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Wichtige Hinweise

Enkeltrick

Jeder hat schon einmal von dem Enkeltrick gehört. Jeder ist der Meinung, dass das bei ihm NIE ! klappen würde – und trotzdem finden die Täter immer wieder neue Opfer! Erst Anfang August hat es eine ältere Gubener Dame erwischt. Bitte nehmen Sie die Hinweise ernst.

Vorgehensweise der Betrüger:

Ein angeblicher „Enkel“ ruft bei älteren Bürgern an und schildert eine Notlage, in der Regel einen Autounfall. Er bittet darum, ihm in dieser schlimmen Situation zu helfen. Dabei handelt es sich immer um eine finanzielle Unterstützung in Höhe von mehreren tausend Euro. Er fragt meist zuerst, ob die Bargeldsumme sofort zur Verfügung steht. Wenn das nicht der Fall ist, überredet er die älteren Leute, zur Bank zu gehen und das Geld vom Konto oder vom Sparbuch abzuheben. Dann erklärt er, dass er persönlich nicht in der Lage ist, vorbeizukommen. Deshalb würde er einen guten Freund oder Bekannten schicken, der das Geld abholt.

So können Sie sich schützen:

- Nennen Sie am Telefon keine Namen Ihrer wirklichen Enkel.
- Geben Sie keine Auskünfte über Ihre Ersparnisse.
- Heben Sie aus diesem Anlass kein Geld von Ihrem Konto oder Sparbuch ab.
- Bestehen Sie auf einer persönlichen Kontaktaufnahme.
- Informieren Sie sich über die wirkliche Notlage eines Enkels bei Ihren Kindern oder in der Verwandtschaft.
- Übergeben Sie niemals Geld an fremde Personen.
- Informieren Sie umgehend die Polizei unter Notruf 110.
- Bewahren Sie keine größeren Geldbeträge zu Hause auf.



Polizeipräsidium
Land Brandenburg

Aus unserer Postmappe

Autogenes Training & Yoga Entspannungskurs für Kinder: „Ich bin stark und schaffe es!“

Entspannungskurs für Kinder: „Ich bin stark und schaffe es!“

In der heutigen Zeit gibt es viele Kinder, die unter innerer Unruhe, Druck, Ängsten, Konzentrationsmangel, Schulproblemen und sozialer Unsicherheit leiden. Daher ist es wichtig, Kindern verschiedene Möglichkeiten aufzuzeigen, sich selbst zu unterstützen. In diesem Kurs erfährt Ihr Kind die Wirkung von autogenem Training und Yoga. Das Erlernte kann dann im Alltag hilfreich angewendet werden. Innere Ruhe, Klarheit, Körperbewusstsein und Selbstachtung tragen stark dazu bei, dass wir uns gut und ausgeglichen fühlen. Entspannt und sicher sind viele Situationen einfacher zu meistern. Auch körperliche Symptome wie Kopf- oder Rückenschmerzen, die durch innere und äußere Anspannung entstanden sind, lassen sich durch diese Entspannungstechniken lindern.

Kosten:

80 € für 8 x 1 Stunde

Der Kurs ist von der Prüfungsstelle „Prävention“ zertifiziert und wird von den Krankenkassen erstattet.

Erster bundesweiter Warntag

Am 10. September 2020 wird pünktlich um 11:00 Uhr erstmals seit der Wiedervereinigung ein bundesweiter Probealarm mit allen vorhandenen Warnmöglichkeiten, wie Radio, Fernsehen, sozialen Medien, der Warn-App NINA, Sirenen, Lautsprecherwagen sowie auch digitalen Werbetafeln durchgeführt.

Auf Grundlage eines Beschlusses der Innenministerkonferenz wird der bundesweite Warntag ab dem Jahr 2020 jährlich an jedem zweiten Donnerstag im September stattfinden. Er soll dazu beitragen, die Akzeptanz und das Wissen um die Warnung der Bevölkerung in Notlagen zu erhöhen und damit deren Selbstschutzzuständigkeiten zu stärken. Die Wichtigkeit und Aktualität des Themas Warnung zeigt sich auch durch die Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus in diesem Jahr.

Zur Warnung und Information der Bevölkerung nutzen Bund, Länder und Kommunen die verfügbaren Kommunikationskanäle. So werden beispielsweise über das vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) betriebene Modulare Warnsystem und die Warn-App NINA Warnungen und Informationen der zuständigen Behörden, wie der Gesundheitsministerien des Bundes und der Länder, bereitgestellt. Bund und Länder bereiten den bundesweiten Warntag in Abstimmung mit kommunalen Vertretern gemeinsam vor. Zuständig sind auf Bundesebene das BBK, auf der Ebene der Länder die jeweiligen Innenministerien und auf der Ebene der Kommunen in der Regel die für den Katastrophenschutz zuständigen Behörden.

Weiterführende Informationen finden Sie auf der Webseite zum bundesweiten Warntag: www.warnung-der-bevoelkerung.de

Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

Verteilung
Direkt in Ihren Briefkasten.

LINUS WITTICH Medien KG

Amts- und Mitteilungsblätter

frisch auf den Frühstückstisch!

Guben-Rätsel

Lösen Sie unser Rätsel und gewinnen Sie einen **Guben-Gutschein** im Wert von **20,00 Euro**. Schicken Sie das Lösungswort mit Ihrem Namen und Ihrer Anschrift bis zum 09.09.2020 per E-Mail an boehme.l@guben.de oder werfen Sie das Rätsel ausgefüllt in den Briefkasten der Stadtverwaltung Guben. Der oder die Gewinnerin wird in der nächsten Ausgabe am 18.09.2020 bekannt gegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

The crossword puzzle grid consists of 19 numbered starting points for words. The grid is partially filled with grey cells, indicating where letters do not go. The numbers are as follows:

- 1: 10 letters, starting at row 10, column 10.
- 2: 10 letters, starting at row 10, column 10.
- 3: 10 letters, starting at row 10, column 10.
- 4: 5 letters, starting at row 4, column 4.
- 5: 5 letters, starting at row 4, column 5.
- 6: 10 letters, starting at row 6, column 6.
- 7: 5 letters, starting at row 7, column 7.
- 8: 5 letters, starting at row 8, column 8.
- 9: 10 letters, starting at row 9, column 9.
- 10: 5 letters, starting at row 10, column 10.
- 11: 10 letters, starting at row 11, column 11.
- 12: 10 letters, starting at row 12, column 12.
- 13: 10 letters, starting at row 13, column 13.
- 14: 5 letters, starting at row 14, column 14.
- 15: 10 letters, starting at row 15, column 15.
- 16: 10 letters, starting at row 16, column 16.
- 17: 5 letters, starting at row 17, column 17.
- 18: 10 letters, starting at row 18, column 18.
- 19: 5 letters, starting at row 19, column 19.

Two photographs are included:

- Top right: A photograph of a clock tower (Uhrenturm) with a white facade and a square tower top.
- Bottom right: A photograph of a large Gothic church (Naemi-Wilke-Stift) with a tall, slender tower and a large nave.

Bilder: Naemi Wilke Stift, WBN-OSN

- | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|

Das Lösungswort der Ausgabe 11/2020 war „Wegesystem“. Die Gewinnerin ist Frau Richter aus der Guben. Der Guben-Gutschein im Wert von 20,00 Euro wird Ihnen per Post zugeschickt.

Herzlichen Glückwunsch! /b

waagerecht

2. Wie wird Guben aufgrund der Lage auch genannt?
6. Nach welcher berühmten Sängerin und Schauspielerin ist eine Grundschule in Guben benannt?
9. Kultur-Genuss für alle Generationen bietet das ... mit zahlreichen Veranstaltungen.
11. Wo kann die einzigartige Anatomieausstellung „Körperwelten“ seit 2006 in Guben besucht werden?
12. Jedes Jahr aufs Neue freuen sich die Gubener und Gubiner auf das deutsch-polnische ...
15. Die sieben Weiß- und vier Rotweine vom Weingut Patke tragen die offizielle und geschützte Bezeichnung „Brandenburger ...“

16. Welche Figur feiert 2019 ihr 60-jähriges Jubiläum und wird mit einer Sonderausstellung im Stadt- und Industriemuseum geehrt?

senkrecht

1. Wer gilt als Gründer der Stadt Guben?
3. Durch welchen Industriezweig gewann Guben an Bekanntheit?
4. Welche ist der kleinste und nördlichste Ortsteil Gubens?
5. Wer gilt als Begründer der weltbekannten Gubener Hutindustrie?
7. Wer ist Städtepartner von Guben?
8. Das „blaue Band“, das Guben und Gubin verbindet.
10. Körperliche Aktivitäten für jedermann gibt es im Sportzentrum Kaltenborn und Sportzentrum ...
13. Eine Spezialität sind die Gubener ...
14. Von welcher Symbolfigur wurde Guben 25 Jahre lang präsentiert?

Leserbrief: Grabdenkmal des 1. Gubener Kampfkommandanten von 1945 entdeckt

Das „Kulturland Brandenburg“ hat für Museen dieses Jahr das Thema „Krieg und Frieden“ als Schwerpunkt gewählt. 2020 ist es 75 Jahre her, dass 1945 der 2. Weltkrieg endete. Für Guben bietet dieser Jahrestag Gelegenheit zur Erinnerung an die Kämpfe von Mitte Februar bis Ende April, die Teilung der Stadt am 20. Juni jenes Jahres und die damit einhergehende Vertreibung der Gubener aus dem Ostteil der Stadt. Darin eingeschlossen ist das tragische Schicksal des 1. Gubener Kampfkommandanten Werner Theermann, der sich im Februar 1945 mit Frau und Kind nahe der Neißestadt das Leben nahm. Als Erster wies Hans-Georg Lengauer in seiner Schrift „Guben 1945“ darauf hin, die 1997 als Sonderheft des Gubener Heimatbriefes erschien. Er zitierte dabei u.a. Erinnerungen des Wehrmachtangehörigen Joachim Burchardi, der an der Seite von Major Theermann als Soldat in Guben im Einsatz war. Doch viel mehr als dessen Namen, den Kurznamen seiner Frau und das ungefähre Datum des Selbstmordes (27./28. Februar 1945) ist darin nicht zu erfahren. Da trifft es sich gut, dass vor Kurzem das künstlerisch in Sandstein ausgeführte Grabdenkmal der Familie Theermann mit wichtigen persönlichen Angaben auf einem stillgelegten Dorffriedhof weitab der Neißestadt entdeckt wurde. Darauf ist angegeben, dass Major Werner Theermann am 29. Juni 1917 geboren wurde. Das Geburtsdatum seiner Frau Brigitte, geb. Weisser, ist der 7. August 1923. Ihr gemeinsamer Sohn Rainer wurde am 16. Juli 1943 geboren. Über dem Geburtsdatum des Kindes ist zu lesen: „In den Armen der Mutter.“ All dies war bislang unbekannt. Als Vorspruch ist über diesen Angaben auf dem Grabdenkmal zu lesen: „Getreu bis in den Tod.“ Das kann jedoch nicht im militärischen Sinne zu verstehen sein, denn mit seinem Freitod hat sich der Major ja seiner militärischen Verantwortung entzogen, seinen Eid gebrochen und im Verständnis der damaligen Zeit Fahnenflucht begangen. Hier kann für Werner Theermann auch eine Entwicklung seiner Einstellung zum Krieg angenom-

men werden. Kaum ein Jahr zuvor hatte er als sehr hohe Tapferkeitsauszeichnung das „Deutsche Kreuz in Gold“ erhalten. So liegt die Vermutung nahe, dass sich diese Grabinschrift eher auf den gemeinsamen Tod von Vater, Mutter und Sohn bezieht, die selbst im Tod als Familie „getreu“ miteinander vereint sind. Auch nur vermuten lassen sich die Motive für diesen Selbstmord. Gerhard Gunia formulierte in seinem Beitrag vom 5. Februar 2005 in der „Lausitzer Rundschau“ dazu: „Der Major hatte den Freitod gesucht - sein Gewissen stand über den Befehlen -, um ein sinnloses Sterben der ihm unterstellten jugendlichen Soldaten zu verhindern.“ Festzustellen ist jedoch, dass mit seinem Selbstmord das „sinnlose Sterben der ihm unterstellten jugendlichen Soldaten“ in keiner Weise verhindert wurde, denn sein Nachfolger Oberst Berger, war in seinen Befehlen zur Verteidigung der Festung Guben überaus rigoros. Vielleicht ging es dem Major Theermann viel mehr darum, den sinnlosen Tod seiner Soldaten nicht selbst verantworten zu müssen. Vielleicht war es auch die ihm vor Augen stehende militärische Niederlage und die damit einhergehende schiere Angst vor der Rache der Sieger, wovor er sich und seine Familie bewahren wollte. All dies lässt sich bestenfalls nur vermuten. Wichtig ist jedoch der Hinweis auf das gemeinsame Todesdatum der Familie Theermann auf dem Grabdenkmal. Es stimmt auffälligerweise nicht mit dem von Joachim Burchardi angegebenen, und von Hans-Georg Lengauer sowie Gerhard Gunia übernommenen, überein. Hinter jedem der genannten Familienmitglieder steht: 21. Februar 1945. Angenommen, dieses Datum ist richtig, dann ergeben sich daraus auch weitere zeitliche Verschiebungen, was die Erinnerungen von Joachim Burchardi betreffen. Das kann man ihm allerdings nicht anlasten, weil es sich dabei um später notierte Erinnerungen handelt. So kann ein stummer Stein beredt an eine mörderische Zeit erinnern.

Andreas Peter

Nachhilfekräfte gesucht

Der Gemeinnützige Berufsbildungsverein Guben e. V. (GBV Guben e. V.) sucht interessierte Personen, Lehrerinnen und Lehrer und Menschen, die Nachhilfe im schulischen Bereich für Schutzsuchende geben können. Neugierige, Helferinnen und Helfer und Unterstützende wenden sich bitte an Frau Hoth, GBV Guben e. V., Telefon: 03561 687413. Was wollen wir? Wir möchten Kindern aus den Familien Schutzsuchender gern die Möglichkeit geben,

- Wissen, dass sie versäumt haben, nachzuholen
- neue Inhalte des Lehrstoffs gemeinsam aufzubereiten und zu verstehen

- eine Ansprechperson für ihre Hausaufgaben zu haben, die ihnen mit Rat und Tat zur Seite steht.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse, Ihre Neugier und Ihr Engagement für unsere Stadt!

*Regina Bellack
GBA/BHBA/IBA/Familie
Stadtverwaltung Guben*

Das Projekt #Partner2022 soll die deutsch-polnischen Kooperationen in der Euroregion weiter stärken



v. l. n. r. Czeslaw Fiedorowicz, Izabela Pantkowska, Harald Altekrüger und Carsten Jacob, Foto: Euroregion Spree-Neiße-Bober e. V.

Am 31.07.2020 fand eine turnusmäßige Beratung der beiden Euroregionspräsidenten Czeslaw Fiedorowicz und Harald Altekrüger mit den Vertretern der Geschäftsführung Izabela Pantkowska und Carsten Jacob im Forster Kreishaus statt. Auf der Agenda stand einerseits die umfassende Vorbereitung der deutsch-polnischen Ratssitzung, bei der am 18.09.2020 in Cottbus alle 88 euroregionalen Mitglieder zusammentreffen werden, um die zukünftigen

Leitlinien der grenzüberschreitenden Kooperation festzulegen. Andererseits konnten im Hinblick auf ein ganz wichtiges Aufgabenfeld der beiden Geschäftsstellen in Guben und Gubin bereits „Nägel mit Köpfen gemacht werden“, da der Fördervertrag für das neue Projekt **#Partner2022 – „Ausbau der grenzüberschreitenden Partnerschaftsarbeit in der Euroregion Spree-Neiße-Bober“** feierlich unterzeichnet wurde.

Kurz gesagt geht es bei #Partner2022 darum, Kontakte zwischen deutschen und polnischen Institutionen nicht nur zu vermitteln, sondern auch deren Dauerhaftigkeit und Vielfalt zu stärken. Dies geschieht u.a. über die Durchführung von Beratungen (persönlich oder online sowie per Sprachmittlung), die Produktion eines Ratgebers zur Partnerschaftsarbeit und die Erstellung einer Applikation zur Suche potenzieller Kooperationspartner. Überdies werden 2021 vier Fachworkshops für Ehrenamtler, Bildungsträger, Kultur- und Sporteinrichtungen und Verwaltungen durchgeführt, in deren Rahmen Vertreter anderer europäischer Grenzregionen über ihre Erfahrungen bei der Anbahnung grenzüberschreitender Kontakte berichten sollen.

Das o. g. Vorhaben läuft bis Ende Juni 2022 und wird über das Kooperationsprogramm INTERREG V A Brandenburg – Polen (Wojewodschaft Lubuskie) 2014 – 2020 gefördert. Die EU-Unterstützung für das Gesamtvorhaben beträgt rund 161.000 EUR und erfolgt aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE).

Euroregion Spree-Neiße-Bober e. V.

COVID-19-Test im Rahmen Teststrategie des Landes Brandenburg für Beschäftigte in Kindertagesstätten und Schulen im Naëmi-Wilke-Stift möglich

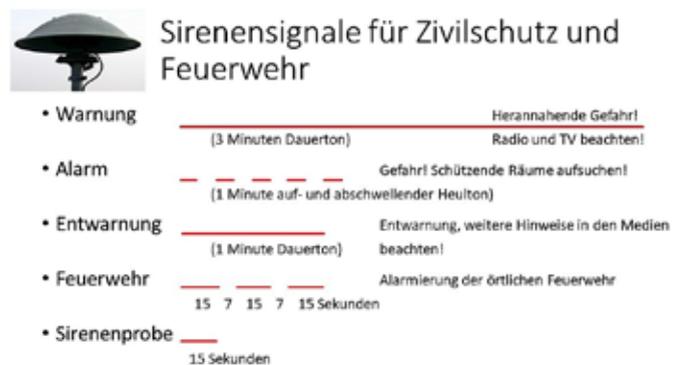
Guben, 3. August 2020. Seit dem 3. August ist die Teststrategie des Landes Brandenburg für Beschäftigte in Kindertagesstätten und Schulen in Kraft. Auf freiwilliger Basis können sich Beschäftigte alle 14 Tage insgesamt sechs Mal auf COVID-19 testen lassen. Der Träger der Einrichtung stellt seinen Mitarbeitenden dafür einen Berechtigungsschein aus. Mit diesem Schein können sich die Mitarbeitenden in einer Arztpraxis, die im Land Brandenburg niedergelassen und für die gesetzlichen Krankenkassen zugelassen ist, testen lassen. Auch im Fachärzteezentrum der MEG des Naëmi-Wilke-Stifts sind solche Corona-Tests möglich. Berechtigte Personen können sich unter der Telefonnummer 03561 403444 in der Abstrichstelle anmelden und einen Termin vereinbaren. Die Ergebnisse des Tests liegen in der Regel am folgenden Tag vor. Um den Aufwand für die Mitarbeitenden möglichst niedrig zu halten, prüft die Abstrichstelle der MEG in Absprache mit der Kasernenärztlichen Vereinigung Brandenburg, ob die Durchführung von Tests in der Einrichtung möglich ist, um gleich mehrere Mitarbeitende testen zu können. Die freiwilligen Tests geben den Mitarbeitenden Sicherheit auf die Frage, ob Sie eventuell auch ohne Symptome an COVID-19 erkrankt sind. Sollte so eine asymptomatische Erkrankung entdeckt werden, können frühzeitig Infektionsketten unterbrochen werden.

Naëmi-Wilke-Stift

Die Freiwillige Feuerwehr Guben informiert

Sirenen im Stadtgebiet

Haben Sie sich schon einmal gefragt, warum die Sirenen ertönen und was die unterschiedlichen Signale bedeuten?



Der Probelalarm ertönt in Guben immer mittwochs um 15 Uhr - in anderen Kommunen oft auch samstags um 11 oder 12 Uhr. Die Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehr Guben erfolgt über sogenannte Funkmeldeempfänger („Pieper“). In den Ortsteilen Schlagsdorf und Bresinchen erfolgt die Alarmierung der Einsatzkräfte zusätzlich über die Sirene. Im ländlichen Bereich werden sehr oft Tätigkeiten mit Gehörschutz oder lauten Maschinen ausgeführt, so dass eine Alarmierung über die Sirene auch im digitalen Zeitalter Bestand hat.

Freiwillige Feuerwehr Guben



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
31.08.2020	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	15:00	Heilsarmee	Papierflieger-Challenge
01.09.2020	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00	KJFZ	Hausaufgabenhilfe/Internet
	15:00	Comet	Beachvolleyball
	15:00	Heilsarmee	Geburtstags-Eis-Party (Geburtstage seit März)
	15:30	Zippel	Brettspiel & Co.
	16:00 - 18:00	HdF	Kreativakademie; TB: 1,00 Euro (nur mit Voranmeldung)
02.09.2020	17:00	Heilsarmee	Ninjutsu
	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00 - 20:00	Comet	Kochen; TB: 1,50 Euro
	15:00	Heilsarmee	Wikingerschach/Mölkky
03.09.2020	15:00 - 17:00	HdF	Töpfern für Kids und Teens; TB: 3,00 Euro (nur mit Voranmeldung)
	15:00	KJFZ	Kreativ: Lesezeichen; TB: 0,50 Euro
	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	15:00	Heilsarmee	XXL-Gesellschaftsspiele
	15:00	KJFZ	Offene Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
04.09.2020	15:30	Zippel	Filmnachmittag
	15:00	Comet	Waffeln backen; TB: 0,50 Euro
	15:00	KJFZ	Mölkky
07.09.2020	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00	KJFZ	Billardtag
	15:00	Heilsarmee	Catapult-Spiel
08.09.2020	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00	KJFZ	Hausaufgabenhilfe/Internet
	15:00	Comet	Beachvolleyball
	15:00	Heilsarmee	Ballspiele
	15:30	Zippel	Rund um den Ball
	16:00 - 18:00	HdF	Kreativakademie; TB: 1,00 Euro (nur mit Voranmeldung)
09.09.2020	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00 - 20:00	Comet	Kochen; TB: 1,50 Euro
	15:00	Heilsarmee	Spiel & Spaß
	15:00 - 17:00	HdF	Töpfern für Kids und Teens; TB: 3,00 Euro (nur mit Voranmeldung)
10.09.2020	15:00	KJFZ	Kreativ: Frei nach Lust und Laune; TB: 0,80 Euro
	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	15:00	Heilsarmee	McTurtle
	15:00	KJFZ	Offene Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
	15:30	Zippel	Tischtennis-Challenge
11.09.2020	14:00	KJFZ	Bewegungsreiche Spiele mit der Xbox Kinect
	15:00	Comet	Waffeln backen; TB: 0,50 Euro
14.09.2020	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00	KJFZ	Billardtag
	15:00	Heilsarmee	Karaoke
15.09.2020	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00	KJFZ	Hausaufgabenhilfe/Internet
	15:00	Comet	Beachvolleyball
	15:00	Heilsarmee	Gesellschaftsspiele
	15:30	Zippel	Graffiti
	16:00 - 18:00	HdF	Kreativakademie; TB: 1,00 Euro (nur mit Voranmeldung)
16.09.2020	17:00	Heilsarmee	Ninjutsu
	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00 - 20:00	Comet	Kochen; TB: 1,50 Euro

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
	15:00	Heilsarmee	Rund um den Ball
	15:00 - 17:00	HdF	Töpfern für Kids und Teens; TB: 3,00 Euro (nur mit Voranmeldung)
	15:00	KJFZ	Kreativ: Dekogläser; TB: 1,00 Euro
17.09.2020	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	15:00	Heilsarmee	Kartenaktion
	15:00	KJFZ	Offene Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
	15:00	Zippel	Music & Songwriting
18.09.2020	15:00	Comet	Waffeln backen; TB: 0,50 Euro
	15:00	KJFZ	Spieltheke von Affenalarm bis Zitternix

Freizeittreff Comet (Comet), Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V., Kaltenborner Straße 143, Tel. 4197, www.cafe-nobudget.de

Haus der Familie Guben e. V. (HdF), Servicefenster 8:00 – 16:00 Uhr, Goethestraße 93, Tel. 68510, www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben

Heilsarmee, Brandenburgischer Ring 54, Tel. 544994, www.heilsarmee.de

Kinder- und Jugendfreizentrum (KJFZ), Platanenstraße 9, Tel. 53074, www.kjfz-guben.de

Jugendclub Zippel (Zippel), Mittelstraße 18, Träger: Heilsarmee Guben; www.heilsarmee.de

Angebote der Jugendkoordinatorin der Gemeinde Schenkendöbern September 2020

- Mittwoch, 02.09.2020**
16:00 - 18:00 Uhr Kreativ „Ein kleines Deckchen besticken“
- Donnerstag, 03.09.2020**
16:00 - 18:00 Uhr Keramik für Jugendliche/Kinder
- Mittwoch, 09.09.2020**
16:00 - 18:00 Uhr Kinder-Videonachmittag
- Donnerstag, 10.09.2020**
16:00 - 18:00 Uhr Keramik für Jugendliche/Kinder
- Mittwoch, 16.09.2020**
16:00 - 18:00 Uhr Kinder töpfern nach eigener Fantasie
- Donnerstag, 17.09.2020**
16:00 - 18:00 Uhr Keramik für Jugendliche/Kinder
- Mittwoch, 23.09.2020**
16:00 - 18:00 Uhr Sportspiele im Freien
Verstecke, Fangen und andere Spiele
- Donnerstag, 24.09.2020**
16:00 - 18:00 Uhr Keramik für Jugendliche/Kinder
- Mittwoch, 30.09.2020**
16:00 - 18:00 Uhr Kreativ „Fingerstricken“
- Donnerstag, 01.10.2020**
16:00 - 18:00 Uhr Keramik für Jugendliche/Kinder

Änderungen vorbehalten!

Gemeinde Schenkendöbern
Jugendsozialarbeiterin Gabriele Schütze
03172 Schenkendöbern/Haus der Generationen
Tel. 035693 6099 54
juko@schenkendöbern.de

Hier ist was los



Gubener Wochenmärkte

Mittwoch - Schillerplatz
09:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Freitag - Klaus-Herrmann-Str.
09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Herbstkurs „Fit durch Bewegung - gesellige Tänze aus dem In- und Ausland“

Seit dem 17. August 2020 läuft der Herbstkurs „Fit durch Bewegung - gesellige Tänze aus dem In- und Ausland“. Organisiert von dem Verein Gesundheitstraining e. V. und geleitet von der Tanzleiterin Renate Scheel finden die Kurse in der Sporthalle Heinrich-Mann-Straße/Am Gehege statt. Wegen der aktuellen Hygienevorschriften können nur Tänze im Block, in der Linie oder im Kreis ohne Körperkontakt getanzt werden. Die Kurse finden jeden Montag von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr statt. Außer den bisherigen Teilnehmern ist jeder eingeladen, der Freude an Bewegung und Tanz hat sowie etwas für seine Gesundheit tun will. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Parkettfreundliche Schuhe müssen mitgebracht werden. Fragen zum Kurs werden unter der Telefonnummer 03561 52377 beantwortet. *Renate Scheel*

Alles aus einer Hand!

GRUSSKARTEN
EINLADUNGEN
DANKSAGUNGEN

ab 50 Stück

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Als Klappkarte für Standard-Briefumschläge!

LINUS WITTICH Medien KG | An den Steinenden 10
04916 Herzberg (Elster) | info@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Live im Biergarten: Susanna Koska & Mirek Matuska



Osteuropa-Holzhacker-Folk & feine und unfeine Lieder Balkan-Beat? Chanson? Die Musik von Susanna Koska (Gesang und Kwetsche) und Mirek Matuska (Gitarre) lässt sich in kein Fach pressen. Die Texte sind durch-

gezogen von systemrelevantem Humor und lebensnaher Melancholie, nehmen soziale und gesellschaftliche Phänomene provokant aufs Korn. Die „Zauberhafte Welt der Tiere“ ist inspiriert von Jaroslav Hasek, Ringelmatz und Johnny Cash S und ist bevölkert von Affen, Schnaps und Zigarettenrauch. Mirek und Susanna haben kein Abitur. Sie entstammen nachweislich alten Dynastien von arbeitslosen Heckenpennern, Musikern und Rumtreibern. Mirek, Sohn des tschechischen Sängers und Schauspielers Waldemar Matuska, spielte in Jazzrock- und Rock-Formationen in Prag und Hamburg. Susanna singt seit vielen Jahren in Weltmusik-, Rock- und Country-Bands. Seit 2011 gibt's Auftritte in Norddeutschland, Berlin und Prag – unter anderem auf dem Hafengeburtstag, der „Hoyschrecke“ oder der ElbDis-harmonie. **Am 29.08.2020, 19:30 Uhr, im Volkshaus Biergarten. Eintritt nach eigenem Ermessen. Fabrik e. V.**

Kinderflohmacht - 26. September 2020

KINDERFLOHMARKT
AM **26.09.2020**
VON **9:00 – 14:00 UHR**

26.09.
9 - 14
Uhr

Wo? ALTE FÄRBEREI

Stadts Guben
Fachbereich III

Die Stadt Guben lädt zum ersten Kinderflohmacht in diesem Jahr ein. Dieser findet am Samstag, 26. September 2020 in der Alten Färberei statt. Die Organisatoren vom Fachbereich III der Stadtverwaltung laden alle Gubenerinnen und Gubener ein, zwischen 9:00 Uhr und 14:00 Uhr vorbeizuschauen.

Wer sich mit einem Stand beteiligen möchte, der kann sich telefonisch unter 0173 3796370 oder per E-Mail halko.a@guben.de anmelden. Aufgrund der Hygiene- und Abstandsregeln steht nur eine begrenzte Anzahl an Tischen zur Verfügung. *FB III*



Guben App

Die mobile App zur Neißtadt. Einfach den QR-Code mit dem mobilen Endgerät einscannen und im Store herunterladen.



16. Museumsnacht beim Verein „Gubener Tuche und Chemiefasern“

ALLES DREHT SICH BEI UNS UM GESCHICHTE

Programm der 16. Museumsnacht im Verein
„Gubener Tuche und Chemiefasern“



15.00 Uhr Eröffnung der
Dauerausstellungen



15.30 Uhr Frau Röschmann bedient das
traditionelle Spinnrad



16.00 Uhr 24. Gubener Apfelkönigin
erzählt über Ihre Amtszeit



17.30 Uhr das traditionelle Spinnrad dreht
sich erneut



18.00Uhr Herr Grünitz bringt ein
historisches Filmvorführgerät zum drehen

Die Vereinsmitglieder laden alle Gubener und ihre Gäste am 5. September 2020 von 15.00 - 20.00 Uhr zur 16. Museumsnacht in die Ausstellungen zur Geschichte der Gubener Tuchmacher und des ehemaligen Chemiefaserwerkes am Friedrich-Wilke-Platz ein. Alles dreht sich bei uns um Geschichte. In einer spannenden Geschichte geht es um das Wirken der 24. und letzten Gubener Apfelkönigin, Frau Simone Klotz, die auch ein Mitglied unseres Vereines ist.

Anschaulich und spannend gerade für Kinder geht es zu, wenn sich das traditionelle Spinnrad dreht und aus der Alpakawolle ein Faden entsteht. Faszinierend für Erwachsene und Filmliebhaber wird es, wenn sich die Spulen eines historischen Filmvorführgerätes drehen und alte Geschichten zu Leben erweckt werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Rene von Quennaudon, Vorstandsmitglied/Öffentlichkeitsarbeit

Einladung zum 37. Stadtwächterstündchen - am Dreieck unter den Eichen

Am Samstag, dem 12. September 2020, lädt der Gubener Stadtwächter Andreas Peter in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Guben zum 1. Corona-Stadtwächterstündchen unter freiem Himmel ein.

Zu Gast ist das Gesangsduo „Two Pieces“ mit der charmanten Sängerin Bea und Alex am Keyboard.

Beide kommen aus Spremberg und sind inzwischen bereits zum 3. Mal beim Stadtwächter zu Gast. Entsprechend der Örtlichkeit steht der Abend unter dem Motto „Dreiecks-Geschichten“ oder „Die Liebe ist ein seltsames Spiel ...“. Beginn: 18:00 Uhr „Am Dreieck“, Eintritt: 5,00 Euro pro Person. Dauer: etwa 1,5 Stunden. Anmeldung unter der Telefon-Nummer 03561 551304 erbeten. Bitte berücksichtigen sie die aktuell gültigen An- und Abstandsregeln!

Ihr Gubener Stadtwächter, Andreas Peter

Einmal Forchte und zurück – Die Neiße von dieser und jener Seite ausgesehen!



Grenzstein, mit Blick auf die Neiße. Foto: MuT Guben e. V.

Der Marketing und Tourismus Guben e. V. und der Radwanderführer Gerd Richter laden am 5. September 2020 zur nächsten Radwanderung ein. Ziel ist die Rosenstadt Forst. Die Tour führt auf polnischer Seite zum Grenzübergang Forst. Gefahren wird durch kleine verträumte polnische Ortschaften auf kleinen Landstraßen der Neiße entlang. Die Rückfahrt erfolgt dann auf deutscher Seite, entlang der Neiße zurück nach Guben. Es besteht im Gut Neu Sacro die Möglichkeit ein Mittagessen einzunehmen. Treffpunkt ist am Samstag 5. September 2020, 9:00 Uhr an der Touristinformation Guben, Frankfurter Straße 21. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 8 Euro. Das Tragen eines Fahrradhelmes und die Mitnahme eines Getränkes werden empfohlen. Die Tour ist ca. 55 km lang, die Dauer etwa 7 Stunden. Aufgrund der aktuellen Situation ist eine Anmeldung bis Donnerstag 03. September 2020 dringend unter Telefon 03561 3867 oder per E-Mail unter ti-guben@t-online.de erforderlich. Die Radwanderung findet unter Einhaltung der geltenden Abstands- und Hygieneregeln statt. Die Personenzahl ist begrenzt.

Marketing und Tourismus Guben e. V.

Das kleine Apfelfest am 19. September 2020



Apfelsortenschau in der Alten Färberei. Foto: Stadt Guben

Öffnungszeiten von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr

- Apfelsortenschau in der Alten Färberei
- Frischpilzausstellung im Ausstellungsraum
- Kürbisschnitzen

BURKHARD THOM

ALKOHOL

EIN HILFESCHREI, RATGEBER UND MEHR

SCHWARZBUCH

- Unterstützung von Angehörigen Suchtkranker, im Umgang mit den Süchtigen, vor allem aber mit dem Umfeld.
- Vermeidung von Rückfällen, beginnend in der Phase nach einer Entgiftung bis zur Zeit nach dem Klinikaufenthalt.
- Wahl der richtigen Lebensmittel, die Achtsamkeit im täglichen Leben und Vorbereitung auf ein Leben ohne Alkohol (ein Leben lang)

In Kooperation mit

IMMANUEL SUCHTHILFEVERBUND GUBEN

BURKHARD THOM

LESUNG- GESPRÄCHE-DISKUSSION

Wann: 18. September 2020 17:30Uhr

Wo: Im Auditorium des Naemi-Wilke-Stiftes
Dr. Ayer Str. 1-4, 03172 Guben,
Nebeneingang 3, Treppenhaus 9

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

- kleines Marktgeschehen mit regionalen Händlern der Waren Honig, Pflanzen, Gemüse, Obst, Leinöl
 - Imbiss mit Deftigem vom Grill, später Kaffee und Kuchen
- 09:30 Uhr
- Vortrag „Bedeutung der Pilze im Ökosystem Wald“ (René K. Schuhmacher, Mykologe), Ort: Ausstellungsraum
- 11:00 Uhr
- Vortrag „Naschen ohne Reue“ (Manuela Friemel, Präventologin der Essen Akademie), Ort: Glasgang Alte Färberei
- 13:00 Uhr
- Vortrag „Giftpilze und Pilzvergiftungen“ (René K. Schuhmacher, Mykologe), Ort: Ausstellungsraum
- 14:30 Uhr
- Vortrag „Naschen ohne Reue“ (Manuela Friemel, Präventologin der Essen Akademie), Ort: Glasgang Alte Färberei
- 15:30 Uhr
- Vorführung Indianerprogramm (Kunstrettergruppe „Ompah“), Ort: auf dem Dreieck

Unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln sind alle Bürgerinnen und Bürger dazu eingeladen.

In eigener Sache: Für den Fall, dass Ihr Mitteilungsblatt wegen des **Corona-Virus** nicht oder nur eingeschränkt hergestellt oder verteilt werden kann, haben wir alle Inhalte online freigeschaltet.

➔ Nutzen Sie diese Möglichkeit unter: OL.WITTICH.DE

Notdienste

Leitstelle: Telefon 0355 632144 (Notruf: 112)

Krankentransport: Telefon 0355 632112 oder 0355 19222

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, Tel.-Nr. 116 117. Notdienstzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag: 19:00 - 7:00 Uhr, Mittwoch, Freitag: 13:00 - 7:00 Uhr, Samstag, Sonntag durchgängig

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Für Patienten, die aufgrund eines Notfalls außerhalb der regulären Praxisöffnungszeiten die Hilfe eines Zahnarztes benötigen, stellt die Kassenzahnärztliche Vereinigung Land Brandenburg einen zahnärztlichen Bereitschaftsdienst zur Verfügung, unter www.kzvlb.de/bereitschaftsdienst

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche Gewalt: 0160 91306095.

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Die angegebenen Apotheken sind von 08:00 bis 08:00 Uhr des Folgetages dienstbereit.

28.08.2020	Weiße-Apotheke, Berliner Straße 13/16, 03561 43891, 03172 Guben
29.08.2020	Rosen-Apotheke, Inselblick 14, 03364 61384, 15890 Eisenhüttenstadt
30.08.2020	Kloster-Apotheke, Frankfurter Straße 26, 033652 8052, 15898 Neuzelle
31.08.2020	Apotheke im City-Center, Nordpassage 1, 03364 413545, 15890 Eisenhüttenstadt
01.09.2020	Stadt-Apotheke, Berliner Straße 43/44, 03561 2430, 03172 Guben
02.09.2020	Galenus-Apotheke, Friedrich-Engels-Straße 39 a, 03364 44150, 15890 Eisenhüttenstadt
03.09.2020	Alexander-Tschirch-Apotheke, Karl-Marx-Straße 52/54, 03561 2387, 03172 Guben
04.09.2020	Punkt-Apotheke, Fürstenberger Straße 1 A, 03364 751075, 15890 Eisenhüttenstadt
05.09.2020	Altstadt-Apotheke, Königstraße 56, 03364 29197, 15890 Eisenhüttenstadt
08.09.2020	Märkische Apotheke, Karl-Marx-Straße 34, 03364 455050, 15890 Eisenhüttenstadt
09.09.2020	Fuchs-Apotheke, Klaus-Herrmann-Straße 19, 03561 52062, 03172 Guben
06.09.2020	Magistral-Apotheke, Lindenallee 13, 03364 43215, 15890 Eisenhüttenstadt
06.09.2020	Schiller-Apotheke, Friedrich-Schiller-Straße 5 d, 03561 540727, 03172 Guben
07.09.2020	Adler-Apotheke, Schulstraße 8, 035601 22074, 03185 Peitz
10.09.2020	Weiße-Apotheke, Berliner Straße 13/16, 03561 43891, 03172 Guben
11.09.2020	Rosen-Apotheke, Inselblick 14, 03364 61384, 15890 Eisenhüttenstadt
12.09.2020	Kloster-Apotheke, Frankfurter Straße 26, 033652 8052, 15898 Neuzelle
13.09.2020	Apotheke im City-Center, Nordpassage 1, 03364 413545, 15890 Eisenhüttenstadt
14.09.2020	Stadt-Apotheke, Berliner Straße 43/44, 03561 2430, 03172 Guben
15.09.2020	Galenus-Apotheke, Friedrich-Engels-Straße 39 a, 03364 44150, 15890 Eisenhüttenstadt
16.09.2020	Alexander-Tschirch-Apotheke, Karl-Marx-Straße 52/54, 03561 2387, 03172 Guben
17.09.2020	Punkt-Apotheke, Fürstenberger Straße 1 A, 03364 751075, 15890 Eisenhüttenstadt
18.09.2020	Altstadt-Apotheke, Königstraße 56, 03364 29197, 15890 Eisenhüttenstadt
19.09.2020	Schiller-Apotheke, Friedrich-Schiller-Straße 5 d, 03561 540727, 03172 Guben
20.09.2020	Adler-Apotheke, Schulstraße 8, 035601 22074, 03185 Peitz
	Märkische Apotheke, Karl-Marx-Straße 34, 03364 455050, 15890 Eisenhüttenstadt

DRK-Blutspendetermine in Guben

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Niederlausitz e. V., Geschäftsstelle Guben, Kaltenborner Str. 96, Tel. 62811-0 www.drk-niederlausitz.de, E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de

03.09.2020, 15:00 - 19:00 Uhr, DRK-Begegnungszentrum Guben, Otto-Nuschke-Str. 24

17.09.2020, 15:00 - 19:00 Uhr, Kulturzentrum Obersprucke Friedrich-Schiller-Str. 24

25.09.2020, 15:00 - 19:00 Uhr, DRK-Begegnungszentrum Guben, Otto-Nuschke-Str. 24

Kleiderkammer Guben

Die Kleiderkammer Guben befindet sich in der Friedrich-Engels-Str. 67 gegenüber vom Freibad. Die Kleiderkammer ist Dienstag und Donnerstag jeweils von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 12:30 Uhr bis 14:00 Uhr für Sie geöffnet.

Was gibt es in den Kleiderkammern?

- zeitgemäße Bekleidung, gut erhaltene Kleider, Hosen, Jacken und Mäntel, Schuhe und Stiefel für Sommer & Winter, Wäsche, Bettzeug und Decken

Wer erhält Kleidung?

- Sozialhilfeempfänger, Nichtsesshafte, Flüchtlinge, Rentner und Menschen in akuten Notlagen

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Guben

Dr.-Ayrer-Str. 18 Gemeindezentrum Friedenskirche, jeden Sonntag 10 Uhr Gottesdienst

Katholische Kirche Guben, Reichenbach

Pfarramt Sprucker Straße 85, www.katholische-kirche-guben.de, Weiterhin übertragen wir die Sonntagsmessen LIVE über Facebook, Pfarrei Guben.

Sonntagsmesse

9:00 Uhr in der Pfarrkirche, Rosenweg 14
 Hl. Messe auf Polnisch
 (Msza św. w języku polskim)
 jedem 2. Sonntag im Monat 10:30 Uhr in der Pfarrkirche

Wochentagsmessen

Mi., Do., Sa. 8:00 Uhr, Di., Fr. 18:30 Uhr
 in der Kapelle des Pfarrhauses, Sprucker Straße 85

Selbstständige Evangelisch-Lutherische Kirche, Gemeinde Des Guten Hirten Guben

Berliner Straße, Ecke Straupitzstr. Kindergottesdienst wird (bei Bedarf) für Kinder bis zum 2. Schuljahr angeboten. Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten. www.selk-guben.de

30.08.2020	09:30 Uhr	Abendmahlgottesdienst
06.09.2020	09:30 Uhr	Predigtgotesdienst
13.09.2020	09:30 Uhr	1. Abendmahlsgottesdienst
	11:00 Uhr	2. Abendmahlsgottesdienst
20.09.2020	09:30 Uhr	Abendmahlgottesdienst

Evangelische Kirchengemeinde, Kirchstraße 2, Region Guben

www.kirche-guben.de

Heilsarmee Guben

Brandenburgischer Ring 55
 jeden Sonntag 17 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Snack, jeden Donnerstag 10 Uhr Bibelstunde, jeden 1. Donnerstag im Monat 9 Uhr Frauenfrühstück

Second Hand Shop geöffnet

Montag, Mittwoch 9 - 11 Uhr
 Dienstag, Donnerstag 14 - 16 Uhr.

Günstige Kleidung für Kinder und Erwachsene, teilweise sogar neu.